

# Creed und die Wundermilchflasche

## Aladdin mal anders...

Von DarkShippo

### Kapitel 3: Auch Prinzen haben es schwer

Linslet stampfte wutendbrand in den Palast. „Noch nie bin ich so verarscht worden!“ Saphiria sah sie geschockt an. „Prinzessin Linslet? Ihr wollt uns doch nicht schon wieder verlassen oder?“ „Sucht euch eine andere Braut!“ Sie verlies den Raum und schlug die Tür zu. Saphiria sah wütend in den Garten. „Train!“

Train saß am Brunnen und warf Steine ins Wasser. Saphiria kam angelaufen. „Train...Train!“ Mit einem Mal stellte sich Sven in Saphirias weg und blies ihr Rauch ins Gesicht -.- „Ach verdammt Sven...geh beiseite!“ Sie schob ihn weg und ging zu Train. „Train was ist nur los mit dir? Du kannst doch nicht jede Bewerberin wegschicken. Du weißt doch du musst...“ „...jemanden heiraten...das steht im Gesetz... ich weiß.“ Train seufzte gelangweilt. „Train ich will doch nur, dass es dir gut geht.“ „Aber ich will nicht gezwungen werden...wenn ich jemanden heirate dann nur aus wahrer Liebe.“ „Ja aber Train...“ „Nichts aber...ich will mein Leben alleine bestimmen. Ich habe noch nicht mal richtige Freunde.“ Sven sah ihn böse an. „Ah eh... bis auf dich Sven.“ Train lächelte leicht. „Train du bist der Prinz von Agraba...du musst heiraten.“ Train sah sauer zu Saphiria. „Was wenn ich aber kein verdammter Prinz sein will?“ Darauf sagte Saphiria nichts mehr und ging fluchend zurück in den Palast.

Sie wusste einfach nicht was sie mit dem widerspenstigen Train machen sollte. Er wollte seine Rolle als Prinz einfach nicht akzeptieren. Saphiria ging im Thronsaal auf und ab. Plötzlich viel ein großer Schatten auf sie. Sie sah auf und atmete auf. „Ah Saya...meine treue Beraterin...du bist es nur...“ Saphiria sah zu DER weißen Katze „Ah... Katze willst du einen Fisch?“ Sie zog eine Sardinen-Büchse hervor. DIE Katze schüttelte nur panisch mit dem Kopf. Dennoch stopfte ihr Saphiria einen kleinen Fisch ins Maul. „Train macht mir totalen Kummer. Er schickt immer eine Bewerberin nach der anderen weg.“ Sie seufzte. Saya lächelte hämisch. „Aber Majestät... lasst mich euch helfen. Vertraut mir nur ich werfe mich um alles kümmern.“ Mit diesen Worten ging Saya aus dem Thronsaal. DIE weiße Katze spuckte sogleich den Fisch aus. „Ich mach das nicht mehr lange mit. Wenn die mir noch mal mit ihrem stinkenden Fisch kommt, dann zerfetze ich sie in der Luft! ><“ Saya öffnete einen Geheimgang in der Wand und verschwand darin. DIE Katze regte sich weiter auf. „Jetzt sei einmal still Katze. Mäßige deinen Zorn. Bald bin ich Königin...“ „Ja dann stopfe ich ihr den Fisch ins Maul!!“

Der Abend brach herein und alles war still im Palast. Nur einer war unterwegs. Dessen schwarzer Mantel wehte beim Laufen. Train lief durch den Garten zur Palastmauer. Er hielt es einfach nicht mehr aus. Er wollte einmal die Welt außerhalb des Schlosses

sehen. So kletterte er über die Mauer. Sven war ebenfalls im Garten und hielt ihm am Bein fest. Train sah ihn traurig an. „Mach dir keine Sorgen Sven. Ich will nur einmal die Welt draußen sehen.“ Sven Nickte und half ihm über die Mauer zu entkommen.